

club L94 Landschaftsarchitekten GmbH Zechenstraße 11 51103 Köln

Gemeinde Eitorf  
Amt für Bauen und Umwelt  
Herrn Hartmut Derscheid

club L94  
Landschaftsarchitekten  
GmbH

Zechenstraße 11  
51103 Köln

T +49 221 789 95 02 0  
F +49 221 789 95 02 11  
info@clubl94.de  
clubl94.de

Geschäftsführer  
Frank Flor  
Jörg Homann  
Götz Klose  
Burkhard Wegener

Sparkasse Köln Bonn  
Kto 192 980 485 2  
Blz 370 501 98

USt-IdNr. DE274741377  
AG Köln HRB 70870

Köln, 16.08.2013  
Eitorf- Sprung an die Sieg

#### Stellungnahme zur Idee der Erstellung einer Graffiti-Wand auf dem Siegauenplatz

Aus planerischer Sicht ist die Betrachtung folgender Aspekte wichtig:

1. Der Siegauenplatz wurde als offener und transparenter Raum konzipiert, der von jedermann von allen Standpunkten aus eingesehen werden kann. So sind zum Beispiel alle Einbauten überblickbar. Stellt man eine Wand auf, wird der Raum unterteilt. Es werden Sichtbarrieren und „Verstecke“ geschaffen, die Unsicherheit Einzelner hervorrufen können.
2. Als Trittstein des „Sprungs an die Sieg“, also als Teil der Brücke in das nördliche Stadtgebiet mit der für die Naherholung attraktiven Siegaue, soll der Platz für alle Altersgruppen attraktiv sein. Eine Graffitiwand würde sich aus unserer Sicht das Nutzerspektrum an dieser Stelle in Richtung Jugendliche und weg von Familien und Senioren verschieben.
3. Von den Parkplatzschienen aus gesehen, dient der Siegauenplatz als Orientierungs- und Anziehungspunkt. Eine Wand würde hier wie eine Barriere die gewünschten Blickbeziehungen stören.
4. Der nördliche Teil des Platzes ist landschaftlich ausgestaltet (Rasenflächen, Solitäräume, Sitzplätze). Hier ist eine visuelle Öffnung zum Eipbach gewünscht. Auch hier würden eine Mauer die Blickbeziehungen und die „idyllische“ Atmosphäre am Bach stark stören.
5. Nach unserer Einschätzung findet Sprayen als Ausdruck von jugendlicher Rebellion und sich Beweisen-Wollens eher im Verborgenen und nicht auf offener Fläche statt. Wir haben Zweifel, dass eine nicht durch Betreuung regulierte Graffitiwand (aktives Anbieten) den gewünschten Nutzen, andere Fläche nicht zu besprühen, erbringen kann. Gegebenenfalls wird im Gegenteil, für die unmittelbare Umgebung ein solcher Reiz erst geschaffen. Sollte die Wand nicht genutzt werden, würde sie als Fremdkörper auf dem Platz stehen.

In der Summe widerspricht eine Graffitiwand daher unserer Planungskonzeption und wird von uns nicht befürwortet.